

Burgpfeifer

Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach

Heft 1/2007

Erscheint seit März 1971

Juni 2007

Das gotische Kreuz beim Papstaltar auf dem Islinger Feld

»Eine Weltsensation«, sagt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege

Sicher haben viele Donaustauer im vergangenen Jahr das wertvolle gotische Kreuz rechts vom Papstaltar bewundert; es war auch in dem Begleitheft zum Papstgottesdienst auf der Evangeliumsseite abgebildet. In einer Ausgabe des *Regensburger Bistumsblattes* aus den neunziger Jahren findet sich dazu folgender, für Donaustauf interessanter Bericht:

Regensburg. Seit dem ersten Weltkrieg hing das gotische Holzkruzifix im Regensburger Priesterseminar am südöstlichen Portal der Sankt-Jakobs-Kirche.

Das ungünstige Klima im Kreuzgang des ehemaligen Schottenklosters machte die Restaurierung des Kruzifixus aus der Zeit um 1370 dringend notwendig. Die sorgfältige Arbeit von Rupert Karbacher, Restaurator in den Werkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, bedingte die sensationelle Entdeckung: Im Kopf des Kruzifixus, in einem sepulcrum, wurde ein Reliquiar in Schmetterlingsform gefunden, das auf den Flügeln die Kreuzigung Christi mit Maria und Johannes zeigt und als Behälter für Kreuzpartikel und andere Reliquien dient. Weihbischof Vinzenz Guggenberger öffnete in den Restaurierungswerkstätten im Beisein von Msgr. Dr. Paul Mai, dem Leiter der Bischöflichen Archive und Dr. Hermann Reidel, dem Leiter des Diözesanmuseums, das sepulcrum und entnahm ihm das inzwischen sorgfältig konservierte Schmetterlings-Reliquiar.

Weihbischof Vinzenz Guggenberger und Generalkonservator Dr. Michael Petzet, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, stellten das restaurierte Kreuz und das Schmetterlings-Reliquiar in der Seminar-kirche St. Jakob in Regensburg der Öffentlichkeit vor. Dabei bedankte sich Regens Anton Wilhelm ganz besonders bei Rupert Karbacher, der insgesamt 2600 Arbeitsstunden auf die Restaurierung verwandt hat.

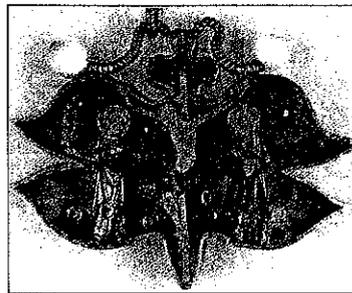
Nach Generalkonservator Michael Petzet handelt es sich bei diesem Schmetterlings-Reliquiar um eine einzigartige Arbeit in transluzidem (lichtdurchlässigem) Email

über feuervergoldetem Silber. Es dürfte in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts in einer Pariser Werkstatt gefertigt worden sein und ist somit rund ein halbes Jahrhundert älter als der Kruzifixus selber. Ursprünglich könnte das Reliquiar als Pectorale getragen worden sein.

Das künstlerisch erstmalige Werk sei auch hinsichtlich des Motivs im damaligen Europa und damit in der Welt einmalig: Bisher sind nämlich keine vergleichbaren Arbeiten des 14. Jahrhunderts bekannt, die den Schmetterling in Verbindung mit dem Kreuzestod Christi darstellten. Erst spätere Jahrhunderte hätten die Verpuppung und Umwandlung zum Schmetterling als Bezug auf Kreuzestod und Auferstehung Christi verwendet.

Weil das Reliquiar über 600 Jahre in einem Lederetui verborgen war, hätten sich die Farben des Emails in unvergleichbarer Brillanz erhalten. Der nur etwa fünf mal vier Zentimeter große Schmetterling zeige in allen Details feinste Ausarbeitung. Die Enden der Fühler sind mit echten Perlen besetzt und selbst die Augen Christi sind emailliert. Die Wundmale sind durch »opakes«, also nicht durchscheinendes Email hervorgehoben. Die Feinheit der Zeichnung war für den Generalkonservator nur mit der zeitgenössischen höfischen Buchmalerei zu vergleichen und oftmals nur mit der Lupe zu leisten.

Wie kam aber das Kreuz in den Besitz des Priesterseminars? Nachforschungen im Bischöflichen Zentralarchiv Regensburg ergaben, dass das Kreuz 1910 im Pfarrhof von Alteglofsheim hing und dem damaligen Pfarrer Matthäus Forster gehörte. Forster war seit 1885 Pfarrer in Donaustauf, seit 1896 Pfarrer in Pilsting und amtierte von 1907 bis 1914 in Alteglofsheim. 1914 ging er nach Regensburg, wo er 1916 verstarb. Das Kreuz soll er aus Donaustauf mitgenommen und schließlich dem Priesterseminar vermacht haben.



KUNSTSAMMLUNG DES BISTUMS REGENSBURG, in dem auch das Schmetterlingsreliquiar vorgestellt wird, ist im Zusammenhang mit Donaustauf folgendes erwähnt:

...»Nach allerhand Zwischenstationen war das Kreuz zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Besitz des Regensburger

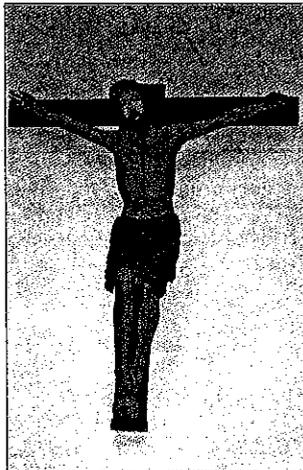
Priesterseminars übergegangen und im Kreuzgang des ehemaligen Klosters St. Jakob aufgehängt worden. Der Weg des Kreuzes ist noch ungeklärt, doch einzelne Spuren führen zurück zu sehr prominenten Ausgangspunkten, so etwa zur Burgkapelle im nahen Donaustauf, die im Mittelalter dem Regensburger Bischofssitz angehörte bis gegen Mitte des 14. Jahrhunderts Kaiser Karl IV. (von Böhmen) die Festung Stauf als Pfändungsgut in Besitz nahm.« Im weiteren Verlauf der Beschreibung wird daher auch eine Werkstatt in Paris oder Prag als möglicher Hersteller genannt. H.G.

Erläuterungen

Ein weiterer Hinweis auf Donaustauf als Ursprungsort des Kruzifixus mit dem Schmetterlingsreliquiar ist in dem Band »Die Kunst der Gotik, Architektur-Skulptur-Malerei« (S. 488) zu finden: Abbildung Vorderseite, Text: Regensburg, Domschatzmuseum, Schmetterlingsreliquiar aus dem Kruzifix des Pfarrhofs von Donaustauf, französisch, 1. Hälfte 14. Jahrhundert, Höhe 4 cm, Breite 5 cm, Tiefe 0,5 cm.

Die St. Jakobs Kirche (Schottenkirche) ist tagsüber zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich. Die Ausstellung im Diözesanmuseum (Ulrichskirche) ist Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Das Schmetterlingsreliquiar ist auch im Begleitheft zur Papstmesse (zum Sanctus) abgebildet. Pectorale (Pektorale) = Brustkreuz katholischer geistlicher Würdenträger sepulcrum (lat.) = Grab, Grabmal (im übertragenen Sinn zu verstehen)



Eröffnung des DAK-Sport- und Bewegungsparks in Donaustauf

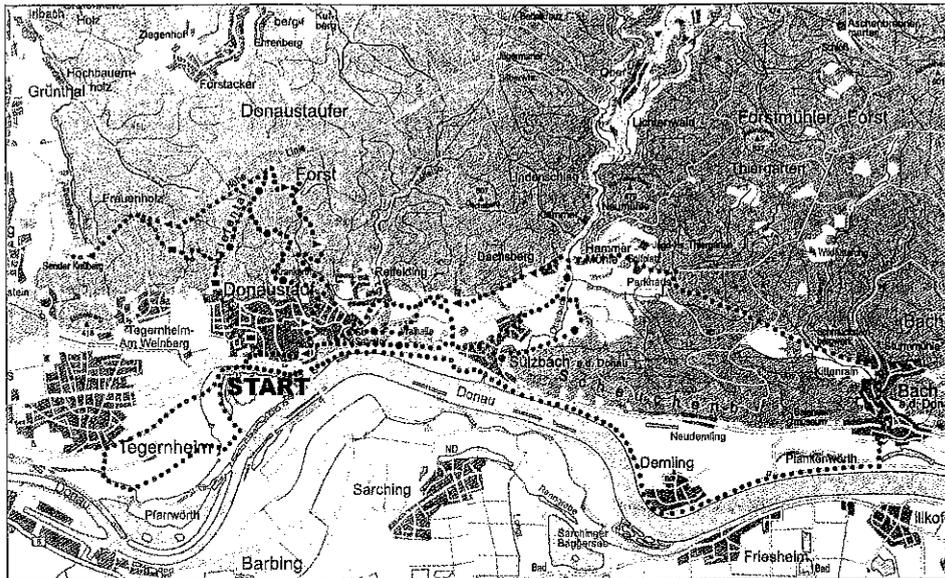
Körperliches Training, Bewegungs- und Sporttherapie sind heute in der Präventions- und Rehabilitationsmedizin etablierte Verfahren. Es besteht kaum mehr eine medizinische Fachdisziplin, die sich nicht deren Methoden und Programme bedient.

Die DAK, Unternehmen Leben, ist als große bundesweite Krankenkasse auf dem Sektor der Prävention sehr aktiv. Die örtliche Geschäftsstelle in Regensburg führt vielfältige Maßnahmen in verschiedenen Gesundheitsbereichen durch. Auch Kommunen stellen Überlegungen an, bewegungstherapeutische Parcours zu schaffen. Das Landratsamt und die DAK suchten bereits im Sommer 2006 einen zentral und günstig gelegenen Standort, bei dem die Verwirklichung der Konzepte möglich sein kann. Die Wahl fiel auf Donaustauf. Donaustauf bietet mit einer vorhandenen Infrastruktur und ihrer zentralen Lage im Landkreis und in der Nähe zur Stadt Regensburg die optimale Voraussetzung für die Verwirklichung eines DAK-Sport- und Bewegungsparks.

In einer ersten Gesprächsrunde mit Susanne Kammerer vom Landratsamt und Geschäftsführer Karl-Heinz Meyer von der DAK signalisierte Bürgermeister Hans Lauberger sofort seine Zustimmung. In die weiteren Gespräche wurden dann der SV Donaustauf, der Heimat- und Verkehrsverein und die Klinik Donaustauf mit eingebunden.

Der DAK-Bewegungspark bietet Angebote wie

- Wandern, Laufen, Walking, Nordic-Walking, Radfahren,



- Sportveranstaltungen, Volksläufe. In landschaftlich schöner Umgebung besteht die Möglichkeit, Sport zu treiben und sich in Gruppen oder alleine zu bewegen.

Auch kulturelle Ereignisse und Führungen sind Bestandteil des Bewegungsparks, wie der Besuch der Walhalla / Donaustauer Burg / Salvatorkirche / Chinesischer Turm / Weinmuseum in Bach. Die DAK möchte motivierend wirken und den Einstieg in neue Sportarten und der Bewegungsprogramme erleichtern. Körperliche Aktivitäten und Sport machen nicht nur fit und leistungsfähig,

sondern fördern auch das Wohlbefinden. Dadurch baut man Stress ab, wird ausgeglichener und stärkt die Ressourcen für eine lang andauernde Gesundheit.

Sechs ausgewählte Routen und Wege stehen ab sofort der gesamten Bevölkerung für ihre sportliche Aktivität zur Verfügung.

Der Eröffnungstermin, 7. Juli, wurde bewusst gewählt. An diesem Tag führt die Turnabteilung des SV Donaustauf ab 15:00 Uhr ihr Sommerfest durch. Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Für Kinder sind Turngeräte, Spiele und Animationen eingeplant.

Am DAK-Stand gibt es 500 Bonuspunkte für die Teilnehmer und eine kostenlose Wirbelsäulen-Messung und Bewertung der Rückenmuskulatur durch INJOYmed. Die gesamte Bevölkerung der Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf ist eingeladen. Der Park soll etwas Besonderes sein. Er wird zum Treffpunkt der gesamten Bevölkerung und könnte unter dem Motto stehen »Donaustauf bewegt sich«.

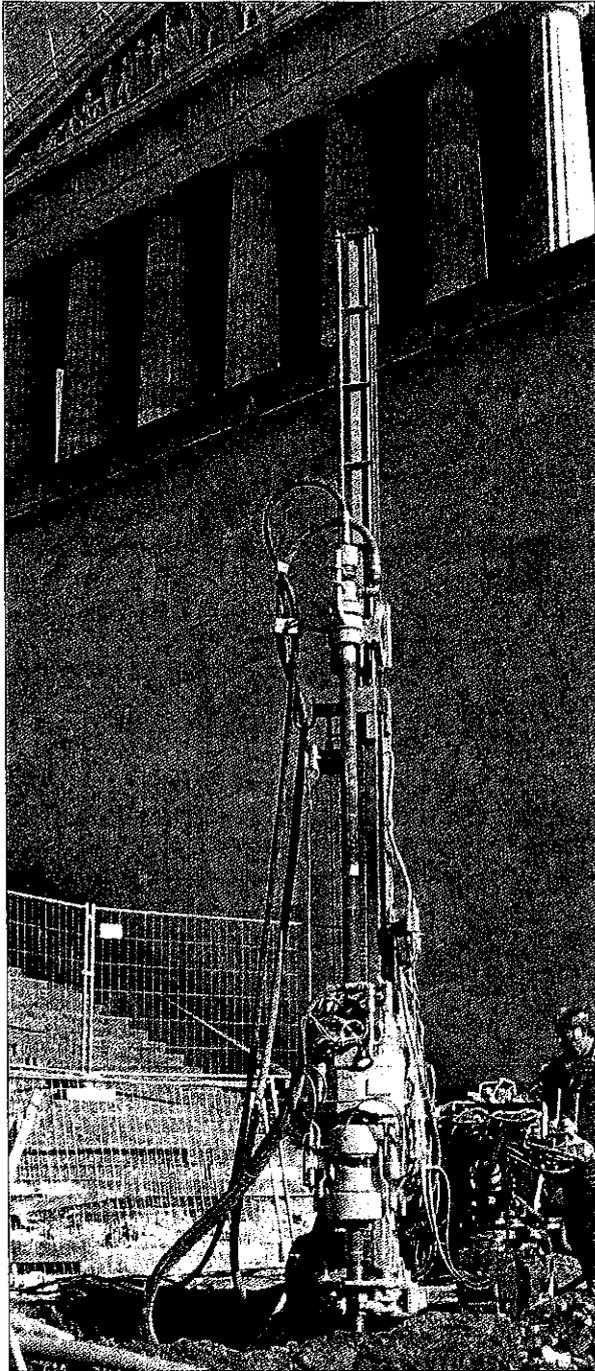
DAK-Mitarbeiter beraten Sie in Regensburg und Neutraubling unter der Telefonnummer (0941) 58519-0 oder per E-Mail DAK072700@dak.de. Oder im Rahmen von Sprechtagen im Rathaus Donaustauf. Ökotec »Richtig gut leben« zeichnete die DAK als Testsieger mit dem 1. Rang aller gesetzlichen Krankenkassen aus.

Altersvorsorge zum Nulltarif! Die Sparkassen-Altersvorsorge - für jede Überraschung gut!

Was auch passiert: Unser flexibles Altersvorsorge-Konzept paßt sich Ihrem Leben an. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Geldberater.

 Sparkasse Regensburg

Die Instandsetzung der Walhalla im Jahr 2007



Einsatz des Düsenstrahlverfahrens

Nach dem ungewöhnlich milden Winter konnten im April die Arbeiten an der Walhalla wieder aufgenommen werden. Im Moment wird die Anlage an drei Stellen bearbeitet. Auf dem Dach wird das letzte der drei Oberlichter ausgetauscht und die damit verbundenen Arbeiten an der Dachhaut abgeschlossen, um dem Besucher in Kürze den vollen Genuss des Himmels über der Walhalla zu ermöglichen. Die schon fertig gestellten Oberlichter konnten an einigen Tagen ihre Heizfunktion unter Beweis stellen und sorgten für eine schnee- und eisfreie Durchsicht

und einen lichtdurchfluteten Tempelinnenraum, wie er an Wintertagen schon lange nicht mehr erlebbar war. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann auch das Aufstiegsgerüst an der Nordseite abgebaut werden und die Vorbereitungen für den barrierefreien Zugang in Angriff genommen werden.

Ende letzten Jahres konnten die technisch sehr aufwendigen Arbeiten mit dem Düsenstrahlverfahren zur statischen Sicherung der historischen Stützmauer der großen Terrassenflächen abgeschlossen werden. Diese Arbeiten waren notwendig geworden, da durch die wassergesättigte Auffüllung zu große Lasten auf die Schwergewichtsmauer wirkten. Außerdem hat eindringendes Niederschlagswasser über die Schädigung der Mauerkonstruktion hinaus, auch zu Stein- und Mörtelentfestigungen geführt. Es ist dem Staatlichen Bauamt ein großes Anliegen nachhaltige Instandsetzungsarbeiten durchzuführen um die Früchte der Sanierung viele Jahre ernten zu können.

Um die Feuchtigkeitsprobleme längerfristig in den Griff zu bekommen sind eine effiziente Abdichtung der Terrassenflächen und eine sichere Ableitung des Niederschlagswassers notwendig. Deshalb wird die derzeit noch offene Terrassenfläche dieses Jahr in einem ersten Schritt abdichtet. In Langzeitversuchen wurde eine Abdichtung aus Ton und einer zusätzlichen Dichtungsbahn entwickelt, die nun zum Einsatz kommt und eine langlebige Dichtigkeit der Terrassenoberfläche verspricht. Es wurden außerdem eine neue Grundleitung verlegt und die Abflussöffnungen neu aufgemauert.

Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten werden die bis zu zwei Tonnen schweren Terrassenplatten, deren ursprüngliche Lage in einer aufwendigen Kartierung festgehalten wurde und die derzeit noch auf der Nordseite der Walhalla gelagert werden, wieder verlegt. Geschädigte Steine werden ausgebessert und in Extremfällen ausgetauscht.

Die Arbeiten an der südlichen Trep-

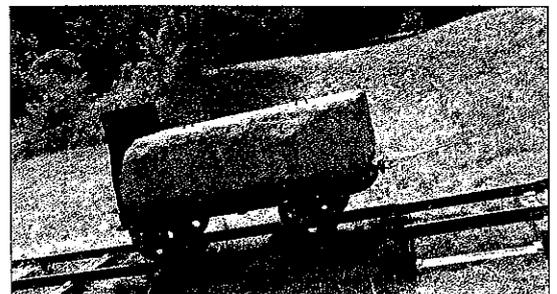
penanlage, welche den Auftakt zur gesamten Tempelanlage darstellt, wurden im letzten Jahr zur Hälfte fertig gestellt. Die gemauerte Auflagerkonstruktion wurde durch gestaute Feuchtigkeit stark in Mitleidenschaft gezogen und musste in großen Teilen ersetzt werden. Dieses Jahr werden die Arbeiten an den Treppenstufen fertig gestellt und die Sanierung der Natursteinwangen und kleinerer Terrassenflächen können in Angriff genommen werden. Nach Abschluss der Tätigkeiten in diesem Bereich kann der Kran wieder entfernt werden und der südliche Zugang von der Donau, zumindest halbseitig, wieder für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Ende des Jahres, wenn es die saisonalen Gegebenheiten zulassen, wird mit der Umsetzung des Landschaftspflegekonzeptes und der behutsamen Lichtung des dichten Baumbestandes in der historischen Waldschneise um die Walhalla begonnen, um dem Tempel wieder die Luft zum Atmen zu geben, die er für seine Erscheinung als Landschaftsmarke benötigt.

Auch in der ersten Hälfte dieses Jahres konnte das Staatliche Bauamt Regensburg in einer beträchtlichen Anzahl von Führungen der interessierten Öffentlichkeit die technischen Herausforderungen der Baumaßnahme und die damit verbundene Verantwortung gegenüber dem Bauwerk darstellen.

Im September dieses Jahres, zur anstehenden feierlichen Büstenaufnahme des Mathematikers Carl Friedrich Gauß wird die Walhalla im Focus der Öffentlichkeit stehen und sich von ihrer besten Seite zeigen.

*Staatliches Bauamt Regensburg
Daniel Dörr, Abteilungsleiter*



Materialtransport



Montage der Oberlichtverglasung

Kranken- und Altenpflegestation Donaustauf

Die Ambulante Kranken- und Altenpflegestation steht in der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Donaustauf. Sie wurde am 1. Mai 1981 ins Leben gerufen. Der damalige Bürgermeister Hans Groß war die treibende Kraft, diese soziale Einrichtung zu schaffen. Die jeweiligen Pfarreien und Gemeinden Altenthann, Bach a.d. Donau, Donaustauf und Tegernheim haben sich zu einem Kuratorium zusammengeschlossen, in dem die häuslichen pflegerischen Leistungen zu erbringen sind. Die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung hat die damals Verantwortlichen befügelt, mit vollem Engagement und von ganzem Herzen tätig zu werden.

Mit der Einstellung von Frau Inge Senft, examinierte Krankenschwester, und der Anschaffung eines PKW sowie mit büromäßiger Unterstützung durch die Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf in den beengten Räumen des alten Rathauses (heute Bürgerhaus), konnte kurzfristig die Arbeit aufgenommen werden. Trotz anfänglichen Schwierigkeiten war Frau Senft bemüht, den zunächst geringen Patientenkreis nach und nach mit sorgfältiger Arbeit und mit guter Unterstützung der ansässigen Ärzte, des im Kuratorium umfassenden Gebietes, zu erweitern. Bis November 1985, dem Zeitpunkt ihres Ausscheidens, konnte Frau Senft eine imponierende Steigerung erzielen. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Frau Fellgiebel diese verantwortungsvolle Aufgabe und die gute Entwicklung der Station setzte sich fort.

15 Jahre hat sie die Sozialstation geleitet. Ab dem Jahr 2000 hat Frau Franke die Leitung der Station übernommen, die aus gesundheitlichen Gründen am 1.12.2006 zurücktrat. Frau Dettenhofer, examinierte Krankenschwester, führt nun die Station.

Die examinierten Pflegekräfte übernehmen die Grund- und Behandlungspflege oder unterstützen sie dabei, falls notwendig, auch rund um die Uhr. Erreichbar sind die Pflegekräfte über das Handy Nr. (0170) 871 33 07; unsere Station Würther Straße 1, Telefon (09403) 82 00, bietet von Montag bis Freitag jeweils von 12.00 bis 13.00 Uhr eine Sprechstunde an, auch auf Wunsch nach Vereinbarung.

Zur Zeit werden 79 Patienten betreut, unter anderem auch schwerste Pflegefälle, die am Tag 3 – 4 mal einer Pflege-Behandlung bedürfen. 9 examinierte Krankenschwestern und 1 Pflegehelferin, davon 3 Vollzeit- und 7 Teilzeitkräfte, versehen täglich ihren Dienst, die eine wöchentliche Arbeitszeit von 300 Stunden erbringen. 5 PKW sind täglich im Einsatz.

Die Vertreter der beteiligten Gemeinden und Pfarreien konnten sich am 26. April dieses Jahres



bei der Kuratoriumssitzung davon überzeugen, dass sich die Station durch ihre gute pflegerische Leistung einen guten Ruf erworben hat. Dieses soziale Unternehmen konnte Dank ehrenamtlicher Mitarbeiter der Kirchenverwaltung 26 Jahre überstehen. Seit der Gründung haben sich Josef Wittmann und Albert Deinbeck im Teamwork engagiert, ab 1983 hat Herr Deinbeck in alleiniger Ver-

antwortung gehandelt. Seit 1994 hat Kirchenratsmitglied Hans Lauberger die Verantwortung für die Station, wobei Frau Bärbel Lauberger das Kas senbuch führt.

Die angemieteten zweckmäßigen Räume, mit einer gut funktionierenden technischen Ausstattung, bieten Gewähr, dass die Abwicklung aller Geschäftsvorfälle reibungslos vonstatten geht, und nicht zuletzt zu einem verträglichen Miteinander aller Bediensteten beiträgt.

Zur Finanzierung dieser Kranken- und Altenpflegestation sind Ausgaben von 350 000,- € jährlich notwendig um die anfallenden Lohn-, Betriebs- und Nebenkosten zu decken. Ein Großteil dieser Ausgaben wird von den Krankenkassen und Pflegekassen vergütet. Auch von den Kuratoriumsmitgliedern (Pfarreien, Gemeinden) und dem Altenpflegeplan des Landkreises erfahren wir Unterstützung.

Trotz allem Wohlwollen sind wir auch auf Spenden angewiesen, zumal die Gesundheitsreform in aller Wahrscheinlichkeit Einschränkungen mit sich bringt, die auch unsere Station treffen werden. Mit ihrer Unterstützung werden wir uns weiterhin bemühen, die ortsnahe Versorgung sicherzustellen, dass die betroffenen Menschen mit ihrer Krankheit und Pflegebedürftigkeit ein selbstloses Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können.

H. L.

- Glasbruch-Notdienst
- Kristallspiegel
- Bleiverglasung
- Autoglas



93073 Neutraubling
Traunreuter Str. 15
Tel. 09401/ 52 84 85
Fax: 09401/ 52 84 86

E-Mail: glastechnik-moeck@t-online.de

Geschäfts- übernahme

Liebe Donaustauer, liebe Urlaubsgäste!

Am 1. Februar 2007 habe ich die Thurn und Taxis-Apotheke von Herrn Walter Debes übernommen, die dieser 30 Jahre geleitet hat. Herr Debes war mehrere Jahre Vorsitzender des Donaustauer Heimat- und Fremdenverkehrsvereins, bei dem auch ich Mitglied bin.

Ich habe in Regensburg Pharmazie studiert und war die letzten zehn Jahre als Apotheker in Schierling tätig. In dieser Zeit habe ich mehrere Fortbildungskurse besucht zu Themen wie Arzneimittelberatung und bedeutsamen Krankheiten wie Diabetes, Asthma etc. 2005 absolvierte ich die Weiterbildung zur Ernährungsberatung.

Wir bieten in der Apotheke folgende Besonderheiten an:

- Viele homöopathische Mittel inklusive Schüssler-Salze
- Strath-Präparate für Mensch, Tier und Pflanze
- Auslieferung von Arzneimitteln nach Donaustauf und in die nähere Umgebung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen, Blutdruckmessgeräten und anderen medizinischen Geräten
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Messen von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin
- Allgemeine und individuelle Ernährungsberatung
- Reiseimpfberatung
- Beratung zu Arzneimitteln Neben- und -wechselwirkungen

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag – Freitag, 8.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 8.00 – 12.30 Uhr

Stefan Gallmeier und das Team der

THURN UND TAXIS-APOTHEKE



Literaturabend

in der Gemeindebücherei Donaustauf

Am Freitag, den 12. Oktober 2007, 20.00 Uhr laden wir ein zu einer

Oberpfälzer Mundartlesung

mit Karin Holz und Johannes Sindl

Karin Holz wurde in Regensburg geboren und lebt seitdem in der alten Domstadt. Bereits seit dem 12. Lebensjahr schreibt sie bayerische Mundartgedichte, Kurzgeschichten sowie Theaterstücke.

Ihr Faible zum Thriller veranlasste sie 2002, den Krimi »Russenmädchen« zu schreiben, der zwei Jahre später veröffentlicht wurde.

Es folgten Beiträge zu Anthologien und Rollen und Geschichten für Hörbücher. Seit Januar 2007 arbeitet sie als freie Mitarbeiterin für die Redaktion des Kurz-Krimi Magazins. Sie rezensiert Bücher und berichtet über (Hör)Buchpräsentationen in der örtlichen Presse.

Johannes Sindl, 1965 in Regensburg geboren, studierte Politik, Religionswissenschaft und Pädagogik, er schreibt Mundartlyrik aber auch Short-Stories und Kindergeschichten. Nach zwei Gedichtbänden stellt der Autor jetzt mit seinem Buch »Engel und andere Vögel« erstmals ein ganz neues Talent erfolgreich unter Beweis.

Gemeinsam laden sie ein zu einem unterhaltsamen, aber auch hintersinnigen bayrischen Abend.

Die Bücher von Karin Holz, »Russenmädchen« und »Holzscheitln«, sowie das Hörbuch »Regensburger Wirtshausgeschichten« stehen bereits in der Bücherei zur Ausleihe bereit. *W.H.*

Sommerabend auf der Burg Donaustauf

Sommerabend auf der Burg



Donaustauf
Sonntag, 29. Juli 2007 Beginn: 19:00 Uhr

Mitteltende:
– Blechtett –
– Georg Schindler, Bäcker und Poet –
– art Dente Theater mit Biß –
– Sirenen und Herr N. –

– Ausklang im rustikalen Burgteller –

Veranstalter:
BurgKulturFreunde Donaustauf

Mit freundlicher Unterstützung durch den
Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e.V.
Schirmherrschaft: 1. Bürgermeister Hans Lauberger

Kartenverkauf in Donaustauf:
Thurn & Taxis Apotheke – Bella Cosa / Schöne Sachen
Vorverkauf: 5,- € Abendkasse: 6,- €

Sonntag, 29. Juli 2007 ab 19.00 Uhr

Die BurgKulturFreunde Donaustauf haben das Programm des 3. »Sommerabends auf der Burg« vorgestellt. Die Veranstaltung am ersten Ferienwochenende hat schon fast Tradition. Am Sonntag, dem 29. Juli gibt es ab 19 Uhr – bei hoffentlich lauem Sommerwetter – Theater und Musik im romantischen Ambiente der Burg über der Donau. Die BurgKulturFreunde wollen damit wieder Einheimischen und Gästen zeigen, was für einmaliges Kapital dieses Kultur- und Naturdenkmal bietet. Als besonders reizvoll hat sich erwiesen, dass Darsteller und Zuschauer wechselnde Orte auf der Burg aufsuchen und so das mittelalterliche Denkmal neu entdecken.

Zugesagt haben ihren Auftritt wieder die Gruppe »Art Dente – Theater mit Biß« aus Neutraubling und die Sängerinnen der Gruppe »Sirenen«. Sie bringen unter dem Motto »Stüße Verführung« Szenen und Lieder über Liebe und anderes Menschliches zu Gehör. Außerdem gastieren wieder die Musiker des »Blechtetts« beim »Sommerabend auf der Burg«. Sie hatten bei den vergangenen derartigen Veranstaltungen gezeigt, wie wundervoll Bläsermusik im Freien gerade auf der Burg Donaustauf wirkt. Für eine Lesung haben die BurgKulturFreunde Georg Schindler aus Regensburg gewonnen, der als »Bäcker und Poet« weitem bekannt ist. Er liest aus seinen gesammelten Werken unter dem Motto »Gedanken eines einfachen Menschen«.

Die BurgKulturFreunde Donaustauf hoffen wieder auf reges Interesse am »Sommerabend auf der Burg« und empfehlen, sich schon jetzt den 29. Juli (19 Uhr) als wichtigen Termin rot im Kalender zu markieren. Gerade durch Mund-zu-Mund-Propaganda haben die Veranstaltungen in den vergangenen Jahren viele Freunde gewonnen. *B.K.*

STEINMETZBETRIEB NOERL



Inh.: Roswitha Noerl

Grabdenkmäler aller Art
Sämtliche in das Fach
einschlägige Bauarbeiten

Walhallastraße 8 - 93093 Donaustauf
Tel. (09403) 1861 - Fax: (09403) 4521

Der Obst- und Gartenbauverein Donaustauf erwartet das 300. Mitglied

Seit 1905 gibt es in Donaustauf den OGV und der 100. Geburtstag vor zwei Jahren wurde mit einem großen Fest im September gefeiert. Die Mitgliederzahl ist aktuell bei 298 und wir erwarten mit Spannung unser 300. Mitglied, das sich auf eine Überraschung freuen darf.

Mit 7,- € Jahresbeitrag gehören wir sicher nicht zu den teuren Vereinen. Weitere Familienmitglieder sind sogar schon mit 4,- € dabei. Zweimal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt, bei der über Aktivitäten berichtet wird, Vorhaben vorgestellt und Ehrungen vorgenommen werden. Immer wird auch ein interessanter Vortrag angeboten.

Ihr erster Ansprechpartner bei Fragen und Problemen ist der 1. Vorsitzende Josef Pajdal, Ludwigstraße 53. Telefonisch ist er unter (0 94 03) 17 94 erreichbar. Seine Kollegen in der Vorstandschaft sind Marianne Kees als 2. Vorsitzende, Elisabeth Karscher als Schatzmeister und Johanna Pfaum als Schriftführerin.

Für alle Interessierten bietet der OGV: Pflanzentauschbörse im Frühjahr und Herbst, Fahrt zur Gartenschau, große Obstpressaktion im Herbst, Bestellung von Vogelfutter und Adventskranzbinden. Termine werden in der Presse (MZ und Donaupost) bekannt gegeben. Das »schwarze Brett« befindet sich am Türmerhaus. Für Mitglieder finden alljährlich die Gestaltungswettbewerbe »Haus, Garten und Blumen« sowie »Wohn- und Nutzgarten« statt. Die Sieger finden bei der Herbstversammlung die verdiente Anerkennung.

Der Kreisverband bietet für die Mitglieder seiner örtlichen Obst- und Gartenbauvereine Obstgehölzschnittkurse und Veredelungskurse an. Wer sich dafür interessiert, kann sich beim Vorstand nähere Informationen holen.

Die Zeitschrift »Der praktische Gartenratgeber« bietet viel Information auf relativ wenig Platz, da weitgehend auf Reklame verzichtet wird. Für das Jahresabonnement bezahlen Sie als Vereinsmitglied nur 13,80 € (anstatt 18,41 €). Eine Bestellung ist jederzeit möglich. Ein Probeexemplar liegt ebenfalls beim Vorstand bereit.

Ausleihen kann man sich Geräte wie Heckenscheren, Krauthobel, Vertikutierer; näheres dazu ebenfalls beim Vorstand.

2007 haben fünf Mitglieder mit der dreijährigen Ausbildung zum ehrenamtlichen Gartenpflieger begonnen und können nach dieser Zeit Herrn Pajdal und Herrn Stempfhuber bei ihren Aufgaben unterstützen.

Lange Zeit wurde die Maulbeerbaumhecke im Fürstengarten vernachlässigt. Der OGV hat die Pflege übernommen und hofft, dass mit den eingeleiteten Maßnahmen die Bäume noch zu retten sind.

Auch der Schulgarten lag ein paar Jahre brach. Jetzt wurden unter Anleitung von Mitgliedern die ersten Beete wieder bepflanzt, und die Kinder freuen sich darauf, die Früchte ihrer Mühen ernten zu können.

Marianne Kees



Kinder der Klasse 1a beim Vorbereiten der Pflanzlöcher für Tomaten

„Gebührenfrei“ ist nicht Alles!

- ☛ Dichtestes Filialnetz: Keine Bank ist näher!
- ☛ Kostenlos Bargeld an 19.000 Automaten
- ☛ Top-Service ist bei uns selbstverständlich
- ☛ Professionelle Beratung
- ☛ Qualifizierte Finanzanalyse und -planung
- ☛ Und das zu einem fairen Preis!

Wir machen den Weg frei

**Bei uns stimmt nicht nur der Preis
sondern auch die Leistung**



**Raiffeisenbank
Donaustauf-Sünching-Mintraching eG**

Nachrichten aus dem Heimat- und Fremdenverkehrsverein

Erfreulicher Mitgliederzuwachs beim HFVV

Am 25.4.2007 fand die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Donaustauf e.V. mit Neuwahlen statt.

Vorsitzende Christiane Breker-Müller zog eine positive Bilanz über das vergangene Jahr. 13 neue Mitglieder durfte der Verein im vergangenen Jahr begrüßen, der Stand wuchs auf 143 Mitglieder. Die Vorsitzende sieht den positiven Mitgliederzuwachs auch als Anerkennung für die geleistete Arbeit im Verein und bedankte sich bei allen Mitgliedern.

Die Neuwahlen brachten keine Änderungen im Kern des Vorstandes. Gewählt wurden als 1. Vorsitzende Christiane Breker-Müller und als 2. Vorsitzender Jenő Mihályi. Als Schriftführer wurde Wolfgang Ertl und als Schatzmeisterin Roswitha Noerl bestätigt. Als Beisitzer fungieren Dr. Ursula Kolmann, Petra Koch und Roberto Gorfer. Auf eigenen Wunsch sind Ernst Emmeram und Wolfgang Dippold ausgeschieden.

Höhepunkte des letzten Jahres waren der Auftritt der »Couplet-AG« unter dem Motto: Endstation Wurmansquick. Im Brunnenhof des Rathauses boten das »Duo Romanesca«, Wilgard Hübschmann und Natalia Merkel spanische Klänge von Albeniz, Nazareth, Machado und Abreu. Zahlreichen Besuchern wurde im Bürgerhaus der Film von Hans Schwarzfischer »Donaustauf – damals und heute« und von Albert Schettl »Die Restaurierung des Chinesischen Turms und Musikpavillons Donaustauf« gezeigt.

Im Mozartjahr wurde der Kammerchor Donaustauf für das Konzert in der Pfarrkirche, die BurgKulturFreunde für ihr Sommerfest auf der Burg und die Geschäftsleute der Maxstraße bei ihrem Herbstfest unterstützt. Im November waren die »Sister's« mit einem Musik-Kabarett-Abend zu Gast.

2006 war der Bauernmarkt 16 Jahre alt und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Im Rahmen der Regionaltage wurde am 29.9.2006 wieder ein besonderer Markttag veranstaltet, wö der HFVV die Besucher zu kostenloser Kürbissuppe einlud. Auch das Hinweisschild »Bauernmarkt« wurde erneuert.

Am Jacobsweg an der Weinbergstraße wurde von der Pfarrjugend Donaustauf/Sulzbach ein Jugendkreuz aufgestellt. Der HFVV stiftete für diesen besonderen Platz »Am Jugendkreuz« eine Bank und einen

Tisch. Eine weitere Bank wurde privat vom Ehepaar Kolmann gestiftet.

Am Tag des offenen Denkmals engagierte sich auch der HFVV und öffnete für diesen Tag den Eiskeller im Fürstengarten mit Verköstigung der Besucher mit heimischen Weinen und Schnittlauchbroten.

Beim traditionellen Weihnachtsmarkt konnten sich mehr als 2500 Besucher von den reichhaltigen Angeboten der Aussteller überzeugen.

2006 wurden wieder denkmalgeschützte Gebäude mit Hinweisschildern in der Maxstraße 12/14 und 31 sowie in der Kolpingstraße 8 versehen.

Christiane Breker-Müller wies darauf hin, dass der Gemeinde viel Schriftverkehr in Bezug auf Tourismusanfragen abgenommen wurden. Den zimmersuchenden Radfahrern wurde Tag und Nacht geholfen. Die Teilnahme an vielen verschiedenen Sitzungen, ob in Würth, Sulzbach, Regensburg, Donaustauf oder anderswo, geschahen oft im Stillen, trugen aber zum Gelingen einer erfolgreichen Vereinsarbeit bei. m.j.



Die bei der Jahreshauptversammlung am 25. April 2007 bestätigte **Vorstandsschaft**: Von links nach rechts Petra Koch, Wolfgang Ertl, Christiane Breker-Müller, Roswitha Noerl und Jenő Mihályi

Denkmalgeschützte Gebäude

Der Heimat- und Fremdenverkehrsverein e.V. hat 2007 folgende Gebäude mit Schildern versehen:

- Albertus-Magnus-Weg 5
»Kath. Pfarrkirche St. Michael, achteckiger Chorturm, mittelalterliche Anlage vor 1400, mehrfach zerstört, Langhaus mit Seitenkapellen 1725, nach einem Brand spätbarock wieder aufgebaut, Ausstattung im 20. Jahrhundert neubarock.«
- Albertus-Magnus-Weg 11
»Kath. Pfarrhof, Satteldachbau, anstelle des abgebrannten Pfarrhofs 1725 neu errichtet«
- Walhallastraße 10
»Wallfahrtskirche St. Salvator, mittel-

alterliche Hostienwallfahrt, um 1400 erbaut mit wertvollen Fresken oberitalienischer Maler, 1640 erweitert, Deckengemälde von Otto Gebhard, 1843 durch Leo von Klenze umgestaltet.«

Dank an Anton Schlicksbier

Wie Sie dem BURGPFEIFER Heft 2/2006 entnehmen konnten, beendete Anton Schlicksbier nach fünfzehnjähriger Arbeit seine Tätigkeit für den BURGPFEIFER. Herr Schlicksbier war für das äußere Aussehen und die Rubrik »Zenzi und Vroni« verantwortlich. Darüber hinaus hat er mit vielen eigenen Beiträgen und Bildern zum Gelingen des BURGPFEIFERS stets beigetragen.

Der Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e.V. ist Herrn Anton Schlicksbier für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zu Dank verpflichtet und darf hoffen, dass er uns zukünftig auch mit Beiträgen zur Verfügung steht.

Herr Schlicksbier nochmals herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! m.j.

Angebot an die örtlichen Vereine

Bereits beim Treffen der Vereinsvorstände am 16. März 2004 hat der Heimat- und Fremdenverkehrsverein e.V. den örtlichen Vereinen angeboten, sich im BURGPFEIFER darzustellen.

Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und wenden Sie sich diesbezüglich an Herrn Mihályi, Donaustauf. Gerade Neubürger interessieren sich für gesellschaftliche Angebote.

Besuchen Sie den Bauernmarkt in Donaustauf

Jeden Freitag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr warten vielseitige Angebote auf Käufer, die umweltbewusst einkaufen wollen: Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Geflügel, Spirituosen aus dem Bayerischen Wald, Imkerprodukte, Obst, Gemüse, Brot (Vollkorn), Eier, Kartoffeln...

»Café Staufen« wieder geöffnet

Um eine Kaffeehauskultur lebendig werden zu lassen und den Kaffeegenuss mit eigener Atmosphäre und seinem ganz persönlichen Stil zu erleben, haben sich die neuen Pächter Harry Rögner und Heidemarie Tober seit der Eröffnung am 25. Mai 2007 vieles vorgenommen. Sie servieren eine große Auswahl an süßen Köstlichkeiten, Torten, Kuchen, mit oder ohne Schlag von einer Spitzenkonditorei und die üblichen kalten und heißen Getränke. Eisspezialitäten und auch ein Frühstück

gehören zum Angebot. Qualität ist eine Selbstverständlichkeit. Auch der Straßenverkauf zu ermäßigten Preisen erfreut sich bereits jetzt größter Beliebtheit.

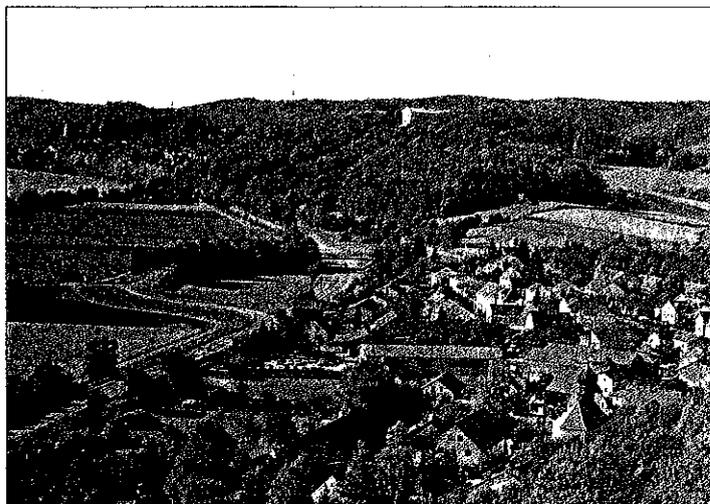
Die Räumlichkeiten können bis zu 50 Gäste aufnehmen und die Freisitze vor dem »Café Staufen« laden die Gäste an sonnigen und warmen Tagen ein. Die Pächter beabsichtigen heute schon, das Café in naher Zukunft mit einer Weinstube zu erweitern.

Die Öffnungszeiten sind vorerst durchgehend, ohne Ruhetag, von 9.00 Uhr vormittags bis 19.00 Uhr abends. Harry Rögner und Heidemarie Tober möchten Sie gerne verwöhnen und freuen sich auf Ihren Besuch.

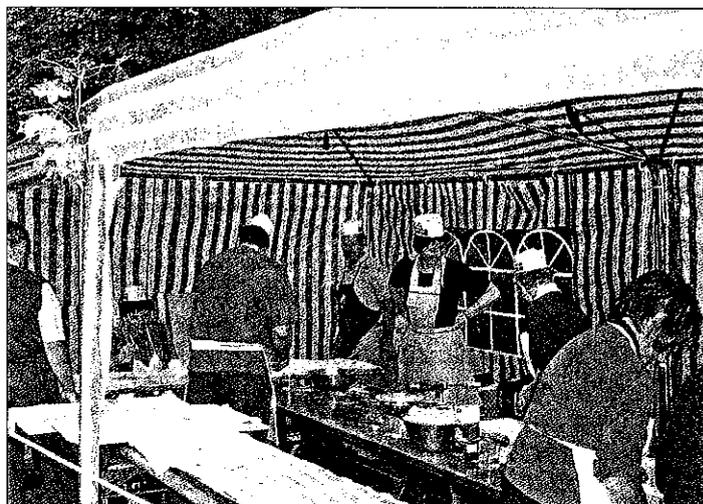
Veranstaltungstermine schon jetzt vormerken!

- Samstag, den **7. Juli 2007 um 16.00 Uhr** wird der DAK-Bewegungspark am Bolzplatz Donaustauf an der Regensburger Straße im Rahmen des Sommerfestes des SV Donaustauf eröffnet.
- Sonntag, den **22. Juli 2007 um 10.30 Uhr** feiert der katholische Kindergarten das 100-jährige Jubiläum:
10.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche,
11.30 Uhr Gemeinsames Essen und Festbetrieb am Pfarrhof
13.00 Uhr Tag der offenen Tür
14.30 Uhr Festansprache der Ehrengäste
16.30 Uhr Preisverleihung vom Kindergartenquiz
- Sonntag, den **29. Juli 2007 um 19.00 Uhr**
Sommerabend auf der Burg Donaustauf. Veranstalter sind die BurgKulturFreunde
- Sonntag, den **9. September um 13.00 Uhr**
Tag des offenen Denkmals
Besichtigungsmöglichkeiten: Burg Donaustauf, Chinesischer Turm, Sankt Salvatorkirche
- Freitag, den **12. Oktober 2007 um 20.00 Uhr**
Literaturabend in der Gemeindebücherei Donaustauf
Oberpfälzer Mundartlesung
- Samstag, **10. November 2007, ab 11.00 Uhr** und Sonntag, **11. November 2007 ab 10.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt
in der Mehrweckhalle Donaustauf, geöffnet jeweils bis 17.00 Uhr

Schützenfest in Sulzbach 2008



Sulzbach vom Felsen aus mit der Walhalla im Hintergrund



Gemeinsames Fest im Park 2004 mit den Südtirolern

Bei den ersten olympischen Spielen der Neuzeit, die 1896 in Athen stattfanden, wurden auch Schiesswettbewerbe ausgetragen. Dadurch wurde der Schiessport populär und es gründeten sich in den Folgejahren viele Schützengesellschaften. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Schützengesellschaft »Zum Scheuchenberg« in Sulzbach. Am 6. Januar 1908 fand die Gründungsversammlung statt, sodass die Sulzbacher Schützen im nächsten Jahr vom Freitag 4. Juli bis Sonntag 6. Juli 2008 ihr 100jähriges Gründungsfest feiern können.

Die Festvorbereitungen laufen schon seit langer Zeit. Das Festzelt und die Getränke liefert die Brauerei Schröttinger aus Michelsneukirchen, die Festküche stellt die Firma Schöberl aus Dieterskirchen und Schaustellergeschäfte wird die Firma Nausch (bekannt vom Donaustauer Ostermarkt) betreiben.

Als Festkapelle wurde selbstverständlich die Blaskapelle Donaustauf verpflichtet, die am Freitagabend und am Sonntag die Gäste unterhalten wird. Ganz im Zeichen der Unterhaltung steht auch der Samstagabend, zu dem die »Isartaler Hexen«, eine aus Funk und Fernsehen bekannte Kapelle verpflichtet werden konnte. Der Festausklang am Sonntagabend gestalten die Original Otterbachtaler.

Neben den Schützenvereinen des Donaugaus werden auch die Vereine der Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf zum Mitfeiern eingeladen. Auch die Schützenfreunde aus Südtirol, mit denen eine nun schon über 30jährige Verbindung besteht, haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Viele Vorbereitungen werden noch von Nöten sein, um sich als guter Gastgeber präsentieren zu können. Die Schützen hoffen, dass aus dem Schützenfest ein großes Dorffest wird, das im Vorfeld zur Ortsverschönerung genutzt wird und aus dem gemeinsamen Arbeiten und Feiern eine gestärkte Dorfgemeinschaft hervorgehen wird. *Josef Fichtl*



Hochwasser in Sulzbach

Burgpfeifer

Herausgeber: Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e.V.

Verantwortlicher Redakteur: Jenö Mihályi

Satz und Gestaltung: Lehrdruckerei Buchwissenschaft, Universität Mainz

Leichtl-Druck Donaustauf